



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar

Wahlmodul 06

**Mit Wettbewerben Schüler:innen
fordern und fördern**

13.07.2021

Kurze Vorstellungsrunde zum Kennenlernen:

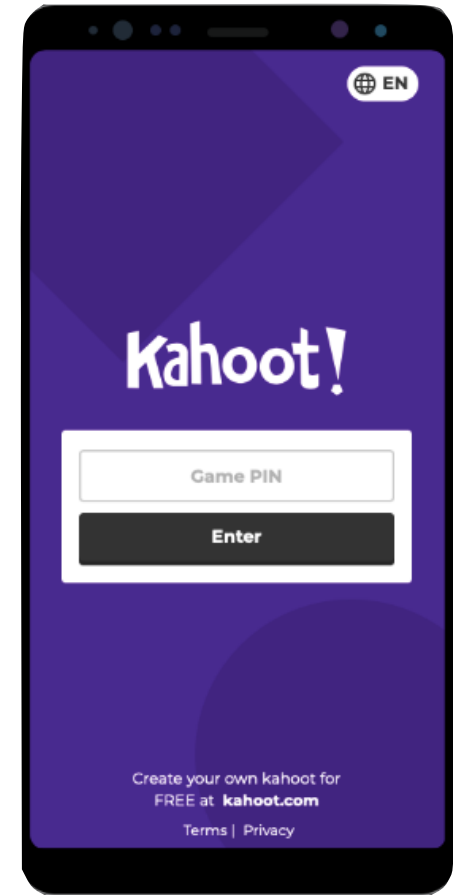
Nennen Sie reihum Ihren Namen
(Vor- und Nachname), Ihre Schule
und Ihre Fächer!



https://stock.adobe.com/at/search/images?k=besprechen&asset_id=136425289

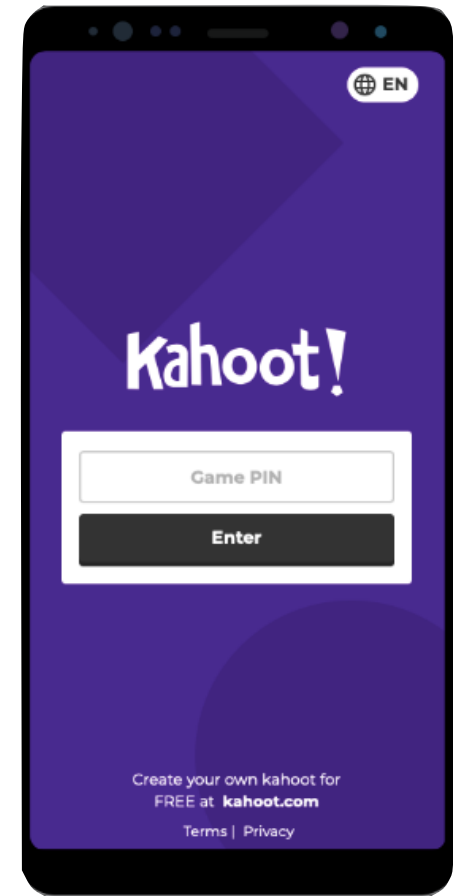
Warm-up: Wir starten mit einem kleinen Wettbewerb!

<https://kahoot.it> →



Warm-up: Wir starten mit einem kleinen Wettbewerb!

Bewerten Sie den Einsatz dieses „Wettbewerbs“ hinsichtlich seines pädagogischen Werts!



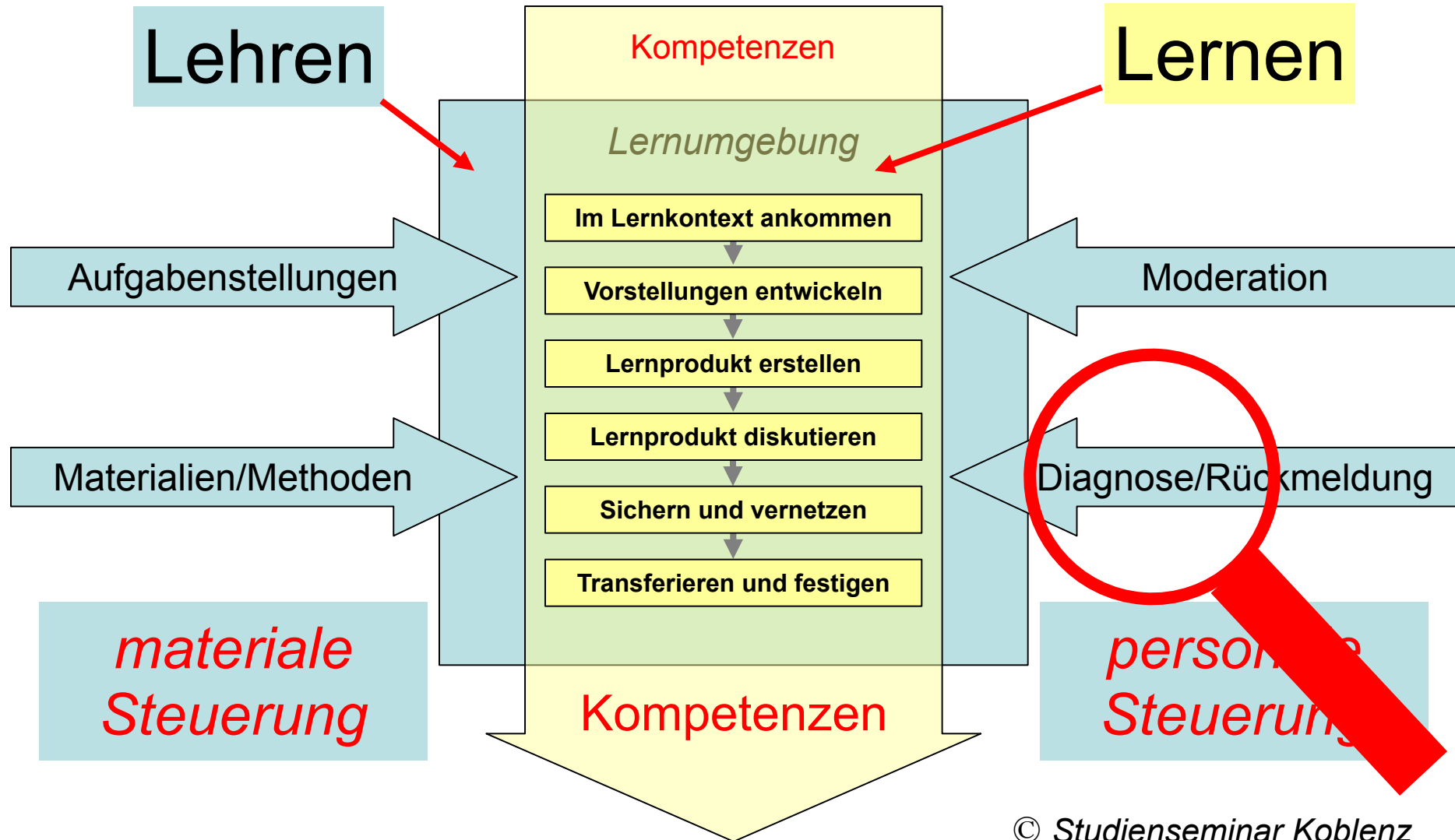
Vorstellungen entwickeln

Leiten Sie erste Kriterien zum Einsatz von Wettbewerben in der Schule ab!
Greifen Sie auch auf Erfahrungen aus Ihrer eigenen Schulzeit zurück!

Kriteriensammlung der Referendar:innen

- Wettbewerbe müssen vorbereitet werden: inhaltlich, methodisch, räumlich...
- Die Schüler:innen müssen vorbereitet werden
- anschlussfähiges Wissen
- Freiwilligkeit
- Chancengleichheit z.B. durch technische Voraussetzungen
- Fairness, Vergleichbarkeit
- Spaß —> Motivation
- Anreiz des Weiterkommens; Preise/Belohnung —> Motivation
- individuell auf die Lerngruppe oder einzelne Schüler:innen passend
- Staffelung in Altersklassen und/oder Leistungsklassen
- klare Regeln, transparente Kriterien, auch mit Blick auf die Bewertung
- zeitlicher Rahmen muss klar sein
- inhaltlicher Mehrwert: Was soll erreicht werden? (Thematik und Ziel müssen feststehen)
- Koordinator:innen/Anlaufstelle/Ansprechpartner:innen
- Nachbereitung: Diagnosemittel
- Wettbewerb muss evaluierbar sein
- ans Licht kommen versteckter Talente / Förderung von Talenten
- Wettbewerbe fördern ggf. soziales Lernen / Kooperation

Modell des Lehr-Lern-Prozesses



Der Schüler:innenwettbewerb

- = eine grundsätzlich handlungsorientierte Makromethode zur Umsetzung kompetenzfördernden Lernens
- ▶ greift als klassischer Wettstreit um Preise/Prämien ein Charakteristikum freiheitlicher (kapitalistischer) Gesellschaften auf

Didaktische Verortung

- ▶ die Schüler:innen werden herangeführt an:
 - entdeckendes Lernen
 - forschendes Lernen
 - verständnisintensives Lernen
 - praktisches und oftmals auch wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
 - soziales und kooperatives Lernen
 - projektorientiertes Lernen
 - ...

Didaktische Begründung

- ▶ Motivation: Anerkennung, vielfältige Arbeitsformen
- ▶ Begabungen und Talente fördern
- ▶ lebensweltliche Kontexte
- ▶ Fortentwicklung des Lernens und der Lernkultur
- ▶ Vorbereitung auf Studium und Beruf
- ▶ Gewinn an Selbstständigkeit, Ausdauer und Autonomie

Der Schüler:innenwettbewerb - Möglichkeiten der Typisierung

- ▶ ... nach Art der Aufgabe:
Vorführ- vs. Einsendewettbewerbe
- ▶ ...nach Art ihres Anspruchs:
Motivations- vs. Leistungswettbewerbe
- ▶ nach Art der Sozialform:
Einzel- vs. Gruppenwettbewerbe
- ▶ nach Handlungsanforderung

Der Schüler:innenwettbewerb - Möglichkeiten der Typisierung

... nach Art der Aufgabe:

▶ **Vorfürwettbewerbe:**

- eine Aufgabe wird zu einem bestimmten Termin vor Publikum/einer Jury ausgeführt

▶ **Einsendewettbewerbe:**

- Teilnehmer:innen reichen die Arbeit zu festgelegter Frist ein
- Konzeption, Ausführung und Beurteilung der Beiträge zeitlich und räumlich unabhängig voneinander

Der Schüler:innenwettbewerb - Möglichkeiten der Typisierung

... nach Art des Anspruchs:

▶ **Motivationswettbewerbe:**

- im Vordergrund: Anreiz, sich mit einem Thema zu beschäftigen
- bieten oft ein abgestuftes Set an Preisen/Anerkennungen

▶ **Leistungswettbewerbe:**

- die Lösung der Aufgabe muss bestimmten Standards genügen
- Teilnehmer:innen beweisen mit der Lösung besonderes Können
- Teilnehmer:innen stehen in situativ sichtbarer, direkter Leistungskonkurrenz zu Mitbewerber:innen

Der Schüler:innenwettbewerb - Möglichkeiten der Typisierung

... nach Art der Sozialform:

▶ **Einzelwettbewerbe:**

- stellen individuelle Stärken (und Schwächen) heraus
- individuelle Rückmeldung

▶ **Gruppenwettbewerbe:**

- Zusammenspiel von Individuen steht im Vordergrund
- individuelle Stärken werden addiert und individuelle Schwächen kompensiert

Der Schüler:innenwettbewerb - Möglichkeiten der Typisierung

...nach Handlungsanforderung an die Lernenden:

- ▶ **Ausführen und Darbieten**
- ▶ **Entdecken und Herausfinden**
- ▶ **Erfinden und Konstruieren**
- ▶ **ausgeprägter Projektcharakter**

„Wettbewerbsflut“

- in Deutschland: etwa 300 bis 400 Wettbewerbsangebote in unterschiedlichen Formaten, unterscheiden sich in Zielsetzung, Durchführungsmodus und Organisationsform
- primär spielt die pädagogische Qualität eines Wettbewerbs eine Rolle
- ein Wettbewerb sollte in sinnvoller Weise den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule unterstützen

Aufgabenstellung

Überprüfen Sie in fachaffinen Gruppen die Eignung eines ausgewählten Wettbewerbs für die schulische Praxis!

1. Recherchieren Sie die Merkmale des Wettbewerbs (Adressaten, Organisation, Rolle der Lehrperson, Motivation, Anforderungsniveau...).
 2. Antizipieren Sie „Gelingensfaktoren“ und „Stolpersteine“.
 3. Prüfen Sie - auf Grundlage unserer erarbeiteten Kriterien sowie der „Qualitätskriterien für Schülerwettbewerbe“ - die Eignung des Wettbewerbs für die schulische Praxis.
- ➔ Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Ergebnisse zu präsentieren. Gestalten Sie dafür eine Ihre Erläuterungen stützende Folie!

(Zeit: 30 Minuten)

Wettbewerbsauswahl für die GA:

1. **Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten**
2. **Certamen Rheno-Palatinum**
3. **Jugend debattiert**
4. **Bundeswettbewerb Fremdsprachen**
5. **Landeswettbewerb „Leben mit Chemie“**
6. **Mathematik ohne Grenzen**
7. **Vorlesewettbewerb**
8. **Jugend trainiert für Olympia**
9. **Jugend forscht**

Blitzlicht:

Wettbewerbe sind gewinnbringend, wenn...

- ...sie nachhaltig sind
- ...sie den SuS Spaß machen
- ...wenn sie von den LuL gut angeleitet und organisiert werden
- ...sie die Motivation steigern
- ...sie weiterführende Interessen wecken/fördern
- ...wenn sie evaluierbar sind
- ...wenn sie lebensnahe Themen beinhalten
- ...sie für alle gleiche Voraussetzungen haben
- ...Talente fördern
- ...sie Kompetenzen fördern
- ...sie herausfordernd sind
- ...zur Demokratiebildung beitragen können

Blitzlicht:

Wettbewerbe sind gewinnbringend, wenn...

- ...sie altersangemessen sind
- ...sie freiwillig sind
- ...an den Interessen der SuS orientiert
- ...sie zur Teilnahme motivieren
- ...sie Kompetenzen fördern
- ...über die Möglichkeiten des Unterrichts hinausgehen
- ...sie gut organisiert sind
- ...sie kompetenzenübergreifend sind
- ...die Teilnahme durch motivierte Lehrkräfte unterstützt wird
- ...sie sich in den Schulalltag einbetten lassen
- ...sie Leistungen differenziert darstellen
- ...sie den Unterricht bereichern

Diskussion:

*„Wettbewerbe sind ein
geeignetes Mittel sowohl
zur Breiten- als auch zur
Spitzenförderung.“*

Weiterführende Literatur und Informationen:

- MARWEGE, Ulf / WINTER, Jan Hendrik [Hrsg.]: *Lernchancen durch Wettbewerbe*. Bonn 2015.
- FAUSER, Peter / MESSNER, Rudolf: *Fordern und Fördern. Was Schülerwettbewerbe leisten*. Hamburg 2007.
- Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: *Qualitätskriterien für Schülerwettbewerbe (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17.09.2009)*. Berlin/ Bonn 2009.
- Aktuelle Informationen zu Schüler:innenwettbewerben in Rheinland-Pfalz: <https://wettbewerbe.bildung-rp.de>

Quellen:

- Winter, Jan Hendrik: „Schülerwettbewerbe im Zeichen von Projektorientierung“. In: Marwege, Ulf / Winter, Jan Hendrik [Hrsg.]: *Lernchancen durch Wettbewerbe*. Bonn 2015, S. 55-72.
- Beutel, Wolfgang et al.: „Begabungsgerecht und anschlussfähig? Vier Schülerwettbewerbe in der Analyse“. In: ebd., S. 101-116.
- Winter, Jan Hendrik: „Arbeit mit Schülerbeiträgen als Teil der Unterrichtskompetenz“. In: ebd., S. 185-202.
- Förster, Frank / Osewold, Daniel: „Der Wettbewerb ‚Jugend forscht‘ als Talentförderung - Fakten, Didaktik, Beispiele“. In: *Der Mathematikunterricht* 2/2021, S. 4-17.
- Petersen, Stefan: „Förderung durch Schülerwettbewerbe. Spitzen- und Breitenförderung in der Internationalen Physik-Olympiade“. In: *Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht: MNU*, Vol. 67, No. 3, 15.04.2014, S. 184-187.
- Beutel, Wolfgang / Tetzlaff, Sven: „Wozu Schülerwettbewerbe? Beginn für einen Fachdiskurs!“. In: *Pädagogik* 4/07, S. 58f.
- Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: *Qualitätskriterien für Schülerwettbewerbe (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17.09.2009)*. Berlin/Bonn 2009.
- Informationen zu Wettbewerben in Rheinland-Pfalz: <https://wettbewerbe.bildung-rp.de>